Fleckchen in das weifse Mittelfeld hereinreichend, sowie umgekehrt kleine, weifse Fleckchen in den braunen Abschnitt eingestreut. Vorder-, Mittel- und Hinterbrust mit längeren Haarschuppen dicht besetzt. Mittelstück der Vorderbrust hellbraun mit eingestreuten weifsen Schuppenhaaren, die Seitenplatten hellbraun und weifs gefleckt. Mittelbrust, Hinterbrust und Platten der Hinterhüften gröfstentheils hellbraun, nur die Mittelbrust in der Mitte mit sehr zahlreichen weifsen Schuppenhaaren. Die Beschuppung des Bauches wie an der Oberseite; sämmtliche Bauchringe mit Ausnahme des letzten gröfstentheils rein weifs, nur ein meistens dreieckiger Fleck vorn am Aufsenrande hellbraun; in der Mitte der Ringe nur vereinzelte hellbraune Schuppen. Hinterrand des vorletzten und der letzte Ring hellbraun, letzterer mit 2 kleinen weifsen Fleckchen. Fühler braun, die Fortsätze graubraun; die Fühlerglieder mit hellbraunen Schüppchen besetzt, die Fortsätze beim ♂ mit äufserst kleinen, kaum sichtbaren graubraunen Schüppchen. Beine hellbraun und weifs gefleckt, ebenso die Tarsen, letztere fast ganz weifs.

Bei Ikutha in Englisch Ost-Afrika von meinem Freunde Hrn. Missionar Säuberlich gesammelt und von dem verstorbenen Dr. Candèze als novum genus et nova species Elateridarum erkannt.

Protaetia regalis var. nov. *Horni* Kraatz.

Corpore valido, gibbo, atro, supra opaca, thorace 6-punctato, elytris 8-guttatis, subtus nitida, pallide guttata. — Long. 23 mill.

Patria: Ceylon (Matabele).

Diese, durch tief schwarze Färbung ausgezeichnete Var. der schönen, gedrungenen, kupferrothen *regalis* aus Vorderindien scheint in Ceylon nur sehr selten vorzukommen, denn Dr. Horn brachte nur 2 Ex. derselben mit (von denen er mir das eine freundlichst überliefs) und Neevoort van de Poll erwähnt in seiner Aufzählung der von J. Z. Kannegieter in Ceylon gesammelten Cetoniden (Leyden Notes XIII [1891] p. 87) auch nur 2 Ex.

Zum schweren Erkennen meines Ex. der var. *Horni* trägt der Umstand bei, dafs die 4 Flecke in der Mitte des Halsschildes viel deutlicher hervortreten als bei meiner *regalis*. Der von Burmeister erwähnte Fleck am Vorderrande fehlt sowohl bei meiner *Horni* als bei meiner *regalis*.

Dr. G. Kraatz.